

Weinbergprozession der Kinder gewürzt mit Kräutern und Geschichten aus alter Zeit

Befestigungsnagel zur ledernen Brücke erstaunte auch den Pfarrer

Jochem Ottersbach

Arnsberg. Der Heilige Urban ist Schutzpatron der Winzer und somit wacht er auch über den historischen Weinberg unterhalb der Arnsberger Schlossruine. Seit vier Jahren ist es Brauch, St. Urban mit einer Kinderprozession zu ehren und Fürbitte für das Gedeihen der Reben und deren Ertrag zu leisten.

Am Dienstag nach Pfingsten besuchten Kinder des Kindergartens in der Twiete mit ihrer Gruppenleiterin Barbara Engel und einigen Eltern den Weinberg bei strahlender Vormittagssonne. Auch Pfarrer Hubertus Böttcher war gekommen, um die Prozession der Kinder mit ihren bunten Fähnchen anzuführen.

Einer der Jungen hatte die Aufgabe, die von Wolfgang Boucsein für den Weinberg gestiftete hölzerne Urbanusfigur der Prozession voran zu tragen. Auf dem Weg durch die bereits ausschlagenden Reben und inmitten blühender Blumenpracht sprach Pfarrer Böttcher mit den Kindern und den Erwachsenen das Gebet. Er dankte Gott für Sonne, Regen und gute Erde, die den Wein wachsen und gedeihen ließen, um den Menschen Freude und Kraft zu schenken.

Weiter ging es zur Kräuterspirale, in der zurzeit 21 von 140 Kräutern wachsen, die in der Heiligen Schrift erwähnt sind. Die jeweiligen Bibeltexte sind belegt und den jeweiligen Pflanzen zugeordnet. Hubertus Böttcher kannte einige



Die Kinder prüften am Ziel der Prozession auch den Befestigungsnagel der sagenhaften Lederbrücke

Foto: Jochem Ottersbach

Tipps, mit welchen Gewürzen bestimmte Speisen zu verfeinern wären.

Besondere Neugier weckte bei den Kindern ein im Weinberg gesammelter Steinhaufler, vor allem als sie erfuhren, welche Tiere in ihm zu Hause seien, etwa Blindschleichen, Frösche und Schnecken.

Die erstaunliche Geschichte des riesigen Nagels, der aus den Steinen herausragt, kannten sie bereits aus dem Kindergarten. So berichteten die Mädchen und Jungen dem Pfarrer von der ledernen Brücke, die der Teufel einst von der damaligen auf dem Berg gegenüber liegenden Rüdensburg über das Ruhrtal zum Arnsberger Schloss gespannt hatte, um den Rittern die

Flucht vor anrückenden Feinden zu ermöglichen.

Kinder hatten jüngst den Befestigungsnagel und nach Rauch riechende Lederstücke der Brücke auf dem Weinberggelände gefunden. Die Stadtführer Gerd Rath und Hennig Fette, die es ja wissen müssen, bescheinigten den Fundstücken absolute Echtheit als Bestandteile dieser mittelalterlichen Brücke. Nagel und Leder sind übrigens am 1. April entdeckt worden.

Nachdem die Kinder noch einige Frühlingslieder in der idyllischen austreibenden und schon blühenden Natur des Weinbergs mit dem herrlichen Blick ins Ruhrtal gesungen hatten, genossen sie eine zünftige Weinprobe mit Apfelsaft.